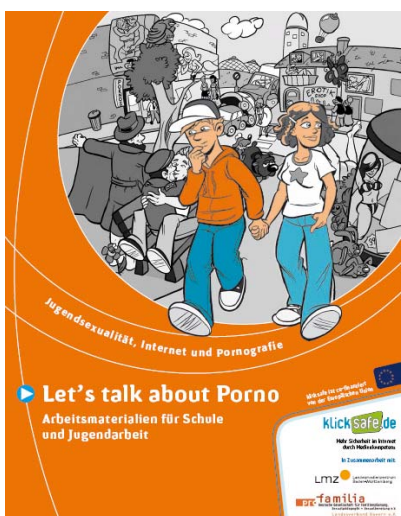


Aus unserer Mediothek

Neuanschaffungen im September 2011

Sexualität, HIV/Aids



Let's talk about Porno

Arbeitsmaterialien für Schule und Jugendarbeit

*Birgitte Kimmel, Stefanie Rack, Constantin Schnell,
Franziska Hahn, Johann Hartl 2011*

Porno – alleine das Wort polarisiert. Für die einen ist Porno „Pop“, andere sehen die totale Pornografisierung unserer Gesellschaft. Sicher ist nur, dass das Internet es heute für jeden möglich macht, unkompliziert, unbemerkt und praktisch unbeschränkt an Pornos heranzukommen. Schlagworte wie die von der „sexuellen Verwahrlosung“ oder der „Generation Porno“ versuchen die neue Situation zu beschreiben. Fakt ist: Die zunehmende Sexualisierung unserer (Medien-) Welt hat Einfluss auf die sexuelle Entwicklung junger Menschen. Ganz unaufgeregt lässt sich feststellen: Die sexuelle Entwicklung Jugendlicher findet heute unter ganz anderen Bedingungen statt als noch vor zehn Jahren. Medien sind allgegenwärtig (in 98 % der Haushalte gibt es einen Internetanschluss), und Medien und Sexualentwicklung sind enger verknüpft denn je. Wichtig ist, dass Erwachsene mit Jugendlichen über Pornografie reden, damit Pornos nicht zu „heimlichen Aufklärern“ werden.



Lernwerkstatt

Liebe – Körper - Kinderkriegen

Andreas O. Möckel, 2009

Wie ist das, wenn man verliebt ist? Ist Liebe bei Kindern und Erwachsenen das Gleiche? Wie kommt das Baby in den Mutterleib? In der Lernwerkstatt erwerben die Kinder **grundlegendes Wissen über den menschlichen Körper**, die Veränderungen in der Pubertät und Vorgänge rund um die Schwangerschaft. Gleichzeitig geht es auch um das Wahrnehmen und vor allem Ernstnehmen der eigenen Gefühle - vom ersten Kribbeln beim Verliebtsein bis zum Nein-Sagen bei unangenehmen Berührungen. Mit den verständlichen und konkreten Arbeitsblättern finden die Kinder selbst bei schwierigen Fragen zu eigenen Antworten. Sie werden angeregt, Sachtexte und Geschichten zu lesen, darüber nachzudenken oder sich in Rollenspielen auszuprobieren. Als Ergebnis der Lernwerkstatt dokumentieren sie Wichtiges in einem eigenen Buch. Die Kopiervorlagen können an Grundschulen im Sach- und Deutschunterricht als Lernwerkstatt, aber auch im Klassenverband eingesetzt werden.



Handlungsorientierte Methoden

für die Aids- und Sexualaufklärung mit geschlossenen Gruppen

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, 2010

Für die Präventionsarbeit mit Schulklassen und festen Jugendgruppen hat die BZgA bewährte methodische "Klassiker" in der Broschüre "Handlungsorientierte Methoden für die Aids- und Sexualaufklärung mit festen Gruppen" neu gebündelt. Themen der Aids und Sexualaufklärung sind dabei eng miteinander verbunden. Sie reichen von HIV/Aids, Freundschaft, Verliebtsein, Liebeskummer, Körper, Schönheit, das erste Mal, Verhütung/Verhütungspannen über Geschlechterrollen, sexuelle Orientierung, kulturelle Hintergründe, Werte & Normen bis zu Familien-/Elternkonflikten.

Für eine zweistündige Kompaktveranstaltung, eine 45-minütige Kurzinformation und einen Projekttag wurden Methoden exemplarisch ausgewählt und zusammengestellt.

Suchtmittel



Bennys Weg

Ein biografischer Film über einen erfolgreichen Drogenausstieg

Medienprojekt Wuppertal e. V. 2008, DVD

Chemische Drogen hätten Bennys Leben fast zerstört. Aufgewachsen in einer oberbergischen Kleinstadt war er jahrelang damit beschäftigt, selbst zu konsumieren, Drogen zu beschaffen und seine drogenkranke Mutter und ihren Lebensgefährten mit verschiedenen Substanzen zu versorgen. Sein Schicksal schien absehbar und unausweichlich, bis er selbst die Reißleine zog und den Ausstieg schaffte.



Partylaunen – Wenn Drogenkonsum ausser Kontrolle gerät

Ein Film über Sucht und Therapie bei Cannabis- und Partydrogenkonsum

Medienprojekt Wuppertal e. V. 2008, DVD

Cannabis und Partydrogen üben auf viele junge Menschen eine große Faszination aus. Die Substanzen sind leicht zu beschaffen, wirken unmittelbar und werden oft zu einem Teil der Alltagskultur. Spätestens hier jedoch beginnen für viele konsumierende Jugendliche und junge Erwachsene die Probleme.



freelance-Präventionsbox
gegen Tabak, Alkohol und Cannabis an Schulen

Gesundheitsförderung Ostschweiz, 2009

Thematisieren Sie Suchtmittelkonsum, sensibilisieren Sie Ihre Schülerinnen und Schüler, klären Sie über die Folgen auf und fokussieren Sie auf eine nachhaltige Bewusstseinsförderung im Schulalltag. Für eine wirksame Suchtprävention bei unseren Jugendlichen sind alle gefordert. «freelance» unterstützt Sie dabei, basierend auf den neuesten Erkenntnissen zum Risiko- und Konsumverhalten von Jugendlichen.

Individuell auf Zeit- und Themenbedürfnisse abgestimmt und flexibel einsetzbar:

«freelance-Präventionsbox»: Ideen und Anregungen der thematischen Integration in den Unterricht ohne Vorbereitungsaufwand.

Gesundheitsförderung allgemein



Schritte ins Leben
Impulse für den Lebenskunde-Unterricht 7. bis 10.
Schuljahr, Lehrerhandbuch und Schülerbuch

Albert Odermatt, Karl Hurschler, Neuauflage 2007

Jugendliche zu jedem Themenkreis vielfältige Anregungen für die Einzel-, Partner-, Gruppen- oder Klassenarbeit. Ausgewählte Texte, Situationen, Rollenspiele und Illustrationen regen die Jugendlichen an, über die eigenen Erfahrungen nachzudenken, ihre Fähigkeiten bewusst wahrzunehmen und zu trainieren. Zu Beginn jedes Kapitels finden sich explizit formulierte Lernziele. Am Ende jedes Themenkreises bietet der "Checkpoint" den Jugendlichen die Möglichkeit, selber zu prüfen, welche Fähigkeiten sie erworben haben.



Mehr Bewegung in der Schule Für alle Schulstufen

GIVE – Servicestelle für Gesundheitsbildung Wien 2011

„Wer in die Schule kommt, muss als erstes stillsitzen lernen ...“ Lernen findet in der Schule vor allem kognitiv und sitzend, kaum handelnd und bewegt statt. Bewegungsmöglichkeiten beschränken sich oft auf den Turnunterricht. Bewegung ist aber notwendig für die menschliche Entwicklung, für die Reifung des Gehirns und die Entwicklung von motorischen Fähigkeiten und sozialen Kompetenzen.